

Münzenberg

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	5.640	Verwaltung			
Ortsteile	4	52,0	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	290	km	eigenes Straßennetz	0	
GrdSt B	210	3	Kindergärten mit	250	Plätzen
GwSt	340	2	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	36,5	1	Stadthalle	5	Bürgerhäuser
Schulumlage	17,5	0	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für		1	Sporthallen	5	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern						
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010				
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ fiktiver Haushaltsausgleich ² Haushaltssicherungskonzept ³ Freie Spitze ⁴	2008 2009 2010	ja ja nein ja nein	nein nein ja nein				
Ordentliche Erträge	50 bis 55					5.636	5.640	5.640					7.781	7.428	ja	nein
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76												7.745	7.587	ja	nein
Verwaltungsergebnis													36	-159	ja	nein
Finanzerträge	56,57												40	40	nein	ja
Finanzaufwendungen	77												56	71	ja	nein
Finanzergebnis													-16	-32	nein	ja
Ordentliches Ergebnis pro Kopf													20	-190	ja	nein
													4	-34		
außerordentliche Erträge	59												2	1		
außerordentliche Aufwendungen	79								0	0						
Außerordentliches Ergebnis									2	1						
Jahresergebnis									22	-189						

Ergebnishaushalt in T €

- Verwaltungs-ergebnis
- Finanzergebnis
- Außer-ordentliches Ergebnis
- Jahres-ergebnis

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵ 2008 2009 2010	nein nein nein		
Finanzmittelfluss												
aus Verwaltungstätigkeit	9					0	419	188				
aus Investitionstätigkeit	15					0	-485	-1.240				
aus Finanzierungstätigkeit	18					0	-105	-164				
Cash-Flow						0	-172	-1.217				
Finanzmittelbestand 1.1.	20					0	2.148	1.976				
Finanzmittelbestand 31.12.						0	1.976	760				

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					5.636	5.640	5.640						
jährl. Veränderung							7.781	7.428						
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						1.671	1.907						
Anteil an ordentlichen Erträgen							21,5%	25,7%						
Erträge aus Zuweisungen	54						1.154	901						
davon vom Land	5401						1.008	3.787						
Steuereinnahmen	55						3.652	3.307						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-9,4%						
pro Kopf							647 €	586 €						
Einkommensteuer	5500						2.440	2.220						
Anteil an Steuereinnahmen							66,8%	67,1%						
Umsatzsteuer	5504						80	81						
Anteil an Steuereinnahmen							2,2%	2,4%						
Grundsteuer A	5551						58	59						
Anteil an Steuereinnahmen							1,6%	1,8%						
Grundsteuer B	5552						320	323						
Anteil an Steuereinnahmen							8,8%	9,8%						
Gewerbsteuer	5553						730	600						
Anteil an ordentl. Erträgen							9,4%	8,1%						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-17,8%						
Gewerbsteuer netto	5553./738010						588	512						
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-13,1%						
pro Kopf							104 €	91 €						
Spielapparatsteuer	555912						2	2						
Hundsteuer	555920						22	22						
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0						

Steuerquote¹ 46,9% 2008, 44,5% 2010

Zuwendungsquote² 14,8% 2008, 12,1% 2010

Gemeinschaftsteuerquote³ 69,0% 2008, 69,6% 2010

Gewerbsteuerquote⁴ 20,0% 2008, 18,1% 2010

Bagatellsteuerquote⁵ 0,7% 2008, 0,7% 2010

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.

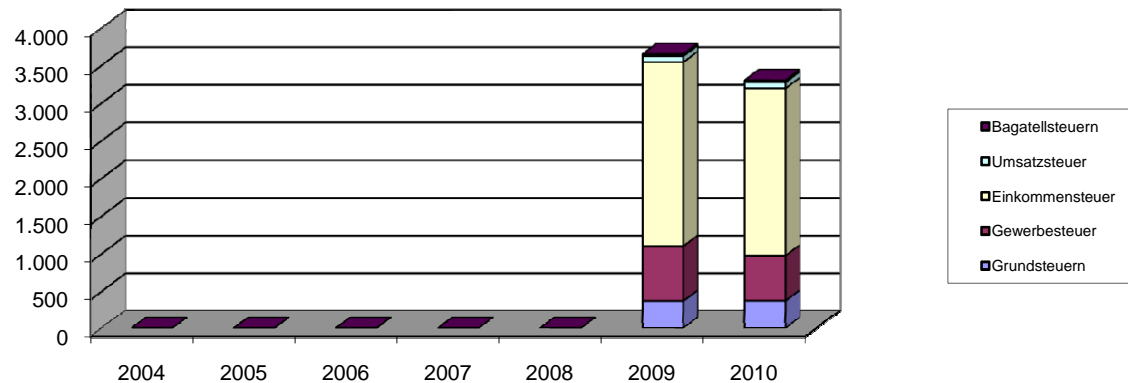
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.

³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.

⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.

⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
	(KVKR)					5.636	5.640	5.640					
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78						7.745	7.587					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-2,0%					
für Personal	62,63,64,65						2.145	2.159					
davon für Versorgung	644-646						206	208					
pro Kopf							380 €	383 €					
Personalbestand Kernhaushalt							52,00	52,00					
für Personal der Eigenbetriebe							0	0					
Personalbestand Eigenbetriebe							0,00	0,00					
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe							2.145	2.159					
pro Kopf							380 €	383 €					
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)							52,00	52,00					
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69						1.459	1.468					
für Abschreibungen	66						1.008	1.000					
für Steuern	70,73,74						2.712	2.523					
davon GwSt-Umlage	738010						142	89					
davon Umlage an Gemeinden	7354						2.711	2.434					
für Zuweisungen	71						209	220					
für Transferleistungen	72						4	5					
für Zinsen	77						56	71					
Konsumaufwendungen *							4.876	4.918					
pro Kopf							865 €	872 €					

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Aufwendungen in T€

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2005	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2006	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2007	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2008	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2009	~2.100	~1.400	~1.000	~2.700	~1.000	~200	~50
2010	~2.150	~1.400	~1.000	~2.500	~1.000	~220	~50

Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					5.636	5.640	5.640	Aufwendg.	Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO									
1. aus Anleihen					0	0	0	außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
2. aus Krediten					1.592	1.558	1.394	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2.6 davon vom Kreditmarkt					644	671	589	EB	Eigenbetrieb
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	EK	Eigenkapital
4. der Sondervermögen					0	0	0	gem.	gemäß
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	ges.	gesamt
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
Summe					1.592	1.558	1.394	GwSt	Gewerbsteuer
pro Kopf					282,47	276,24	247,16	ha	Hektar
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO									
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					2.508	2.148	0	HH	Haushalt
pro Kopf					445,00	380,85	0,00	inkl.	inklusive
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	jährl.	jährlich
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	km	Kilometer
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
1.4 Sonderrücklage					0	0	0	lfr.	langfristig
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	Leistg.	Leistungen
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO									
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	ord.	ordentliche
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	Personalaufw.	Personalaufwand
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
								Unternehm.	Unternehmen
								verbd.	verbundene
								wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich